

PRESSEMITTEILUNG

der LAG Mittlere Altmark vom 20. 04. 2011 [Sperrfrist: ohne]

Leader-Modellvorhaben in Meßdorf ist fertiggestellt

EU unterstützt Umbau der früheren Schule zur integrativen Wohnanlage

Mit rund 250.000 Euro hat die Europäische Union (EU) den Umbau der ehemaligen Lernbehinderten-Schule im Ortsteil Meßdorf der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) unterstützt. Maßgeblichen Anteil an der Gesamtfinanzierung hat auch das Deutsche Hilfswerk (Erträge aus der ADR-Fernsehlottarie), das rund 228.000 Euro beigesteuert hat. Das Projekt wird im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE) gefördert. Die EU-Mittel stammen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung Ländlicher Räume (ELER).

„Ich freue mich, dass mit dem ambitionierten Vorhaben des Sozialtherapeutischen Zentrums Gut Priemern gGmbH modellhaft gezeigt wird, wie man nicht mehr benötigte Infrastruktureinrichtungen nachhaltig einer neuen Nutzungsform zuführen kann“, stellt Verena Schlüsselburg zufrieden fest. Das Projekt, das zu den Vorzeigevorhaben der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Altmark gehört, habe bereits jetzt bundesweite Aufmerksamkeit erhalten, so die Bismarker Bürgermeisterin und LAG-Vorsitzende weiter.

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Sachsen-Anhalt und das Sozialtherapeutische Zentrum Gut Priemern gGmbH haben in nicht einmal einem Jahr aus dem leer stehenden Gebäude eine integrative, ambulant betreute Wohnanlage geschaffen, die auch das Ortsbild aufwertet. Im Juni 2010 hatte das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt den Zuwendungsbescheid für den Umbau übergeben.

„Mit unserem Leader-Konzept möchten wir neue Schritte gehen, um den demografischen Wandel im ländlichen Raum aktiv zu gestalten“, stellt Heike Winkelmann in Aussicht. Neben dem Meßdorfer Vorhaben werde derzeit die ehemalige Schule im Ortsteil Kläden zu einer Mehrgenerationen-Einrichtung umgebaut; auch hier habe die EU mit über 600.000 Euro fördernd gewirkt, so die Leader-Managerin weiter. Beide Vorhaben sind Teil des Leader-Entwicklungs-konzeptes der LAG Mittlere Altmark.

Die Landesregierung Sachsen-Anhalt hat die EU-Mittel für den Leader-Prozess auf über 73 Mio. Euro aufgestockt. Verena Schlüsselburg: „Wir können davon ausgehen, dass in den nächsten Wochen verbindliche Entscheidungen zur Finanzausstattung der Aktionsgruppen für die Jahre 2011 und 2012 getroffen werden.“ Die jetzt vorliegende Planung würde für die LAG Mittlere Altmark eine weitere Finanzierungstranche von über einer Million Euro vorsehen. Beginnend mit dem Jahr 2008 hätte die LAG dann nahezu 4,7 Mio. Euro an Fördermitteln für die Umsetzung ihres Konzeptes zur Verfügung gestellt bekommen. Dabei handelt es sich ausschließlich um Mittel der Europäischen Union aus dem Entwicklungsfonds für den Ländlichen Raum (ELER). Verena Schlüsselburg: „Wir gehen fest davon aus, dass mit dem in Aussicht gestellten Budget ein Großteil der jetzt vorliegenden Anträge gefördert werden kann.“

Mehr Informationen zur LAG: www.mittlere-altmark.de

Für Leader-Projekte stehen in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2013 über 73 Mio. Euro zur Verfügung. Die Landesregierung gewährt Projektträgern für bestimmte Förderziele einen Bonus. Im Zeitraum 2008-2010 hatte allein die LAG Mittlere Altmark 45 Vorhaben mit einem Projektvolumen von fast 6 Mio. Euro auf den Weg gebracht. In diese Projekte waren rund 3,3 Mio. Euro EU-Fördermittel geflossen. Für das laufende Jahr 2011 hatten die über 80 LAG-Mitglieder 36 Projekte auf die Prioritätenliste gesetzt. Das Gebiet der LAG umfasst eine Fläche von 2.674 km² und erstreckt sich über weite Teile des Altmarkkreises Salzwedel und des Landkreises Stendal. Im Leader-Gebiet leben rund 87.000 Einwohner. Mit nur 33 Einwohnern je km² zählt es zu den dünnbesiedelten Regionen der Bundesrepublik. In Sachsen-Anhalt bestehen 23 Lokale Aktionsgruppen, bundesweit sind es 243.

Ansprechpartner/in:

LAG-Vorsitzende:	Verena Schlüsselburg	0172-21 530 31
LAG-Management:	Heike Winkelmann	0172-31 900 68